

## Winter-Nacht-Ori RTS 27.12.2014

Noch am Mittag schien für mich die Welt in Ordnung. Zugegeben, der Wind piff schon kalt durchs Auto, als Jürgen die Heckklappe öffnete, um einen weiteren der über 30 stillen Wächter in den Straßenrand zu pflanzen. Entschädigt wurde ich durchs elegante Gleiten über frisch verschneite Spessartwege. Leider hörte es entgegen Wetterdienstlicher Angaben nicht auf zu schneien, sondern eiskalter Ostwind verstärkte noch den Tanz der Schneeflocken. Dadurch hatten einige Teilnehmer schon Schwierigkeiten, den Startort pünktlich zu erreichen.

17:00 Start. Mit einem warmen Händedruck werden die Fahrer in die Schwärze der Nacht verstoßen, versuchen mittels wahrer Lampenbatterien wenigstens etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Während das Vorausfahrzeug die Strecke noch ungehindert passieren kann, entwickelt sich in Folge ein Kampf Mensch gegen Natur. Extreme Schneeverwehungen vereiteln jegliches Benutzen der vorgegebenen Streckenführung .

Von telefonischen Hilferufen alarmiert, macht sich das ORGA Team auf den Weg zur ersten Problemzone. Selbst Allradfahrzeuge kapitulieren vor der weißen Pracht. Merke: zwei Abschleppseile sind gut - besser noch: man weiß auch, wo sie befestigt werden können. Mit tatkräftigem Einsatz wird sowohl der Knoten aus Fahrzeugen entwirrt sowie der in einer Schneewehe gänzlich untergetauchte Sportleiter Alex geborgen (sogar seine Lieblingsmütze tauchte später wieder auf). In Folge stellt sich nur die Frage wieso Audi, die ja in den Achtziger Jahren mit Vorsprung durch Technik warb, damals hergestellten Autos die Aufgabe des Rückfahrradars noch gänzlich dem Beifahrer überließ – weshalb hier und heute ein Wendemanöver im Straßengraben endete und den zwischen beiden Audis eingeschlossenen Teams zu einer weiteren Zwangspause verhalf.

Kaum war der Stau an der Westbank aufgelöst, hing -nein nicht der Himmel voller Geigen- die Nordwand voller Autos. An der steilen Bergaufpassage am Sportplatz scheiterten einige Fahrer. Dies verleitete andere Teams, den von seinen Dimensionen nicht für Gegenverkehr vorgesehenen Weg von oben anzufahren. Die daraus resultierende Verstopfung konnte schließlich von einem Bergungsfahrzeug mit Seilwinde behoben werden.

Da an eine geordnete Weiterfahrt nicht zu denken war, blieb dem Veranstalter als einzige Möglichkeit, die Veranstaltung aus Sicherheitsgründen abubrechen. Nach gemeinsamen Auftauen im Clublokal „zum Hasen“ beschließt der Vorstand: aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Die Veranstaltung wird vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen voraussichtlich am 7.2.15 erneut gestartet, Nennungen und Nenngeldzahlungen behalten ihre Gültigkeit. Bitte den Termin freihalten! Nähere Info an alle Teilnehmer erfolgt zeitnah.

Das Rallye Team Sommerkahl dankt für Euer Verständnis

und wünscht einen „Guten Rutsch ins Jahr 2015“ – dies ausnahmsweise ohne Auto.

Joachim Büttner

P.S. Falls jemand Bilder während der Fahrt gemacht hat, bitte mailen!